



MIZPP00SSUBN

Johann Hecht
Hammühle 2
93199 Zell
Bayern, Landkreis Cham

13.06.2012

MINISTERSTVO
ŽIVOTNÍHO PROSTŘEDÍ
P

Došlo dne/
čas přijeti: 18-06-2012 Počet listů:
Příloh: 1

Číslo jednací:/ENV/.....

An
Ministerstvo Životního Prostředí

100 00 Praha 10 – Vrsovice

Vrsovice 65

Tschechische Republik

Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Nachbarn,

wegen der Erweiterung bin ich, nur 70 km Luftlinie von Temelin entfernt, in grosser Sorge.

Die Gründe sind: **Die Kernenergie ist nicht beherrschbar**, Tschernobyl 1986, Fukushima 2011 beweisen das!

Was vorher schon war hat uns niemand gesagt, konnte wahrscheinlich auch niemand messen.

Die Endlagerung in Deutschland ist bis heute (nach 50 Jahren) nicht geklärt.

Warum haben so viele Menschen bei uns so häufig Krebs und Leukämie?

Meine Mutter bekam Ende der 60 er Jahre **2 x Krebs an unterschiedlichen Organen diagnostiziert, wurde erfolgreich operiert** und lebt heute noch, sie wird heute noch 89 Jahre alt.

Ich will nicht demonstrieren oder poltern, ich will an Ihre Vernunft und Verantwortung appellieren. Unser ehemaliger Bundeskanzler H. Helmut Kohl hat immer gesagt: Lasst uns das europäische Haus bauen. Heute steht das und alle Bürger in Tschechien und ihren Nachbarländern sollen friedlich und im gegenseitigen Respekt nebeneinander und miteinander unter diesem einen Dach leben bzw. leben können.

Es gibt Alternativen, in Deutschland wird das derzeit bewiesen! Österreich hat keine Kernenergie!

Auch einen Zeitungsausschnitt aus der heutigen Tageszeitung lege ich zur Information bei.

Bitte überdenken Sie Ihre Entscheidung!

Mit nachbarschaftlichen und freundlichen Grüßen

Johann Hecht

Investitionsrekord bei erneuerbaren Energien

WANDEL 2011 erlebte die grüne Branche weltweit einen Boom. Deutschland liegt mit seiner Energiewende damit sogar im Trend.

RIO DE JANEIRO. Noch nie wurde weltweit so viel Geld in Solarenergie, Windräder und Biogasanlagen investiert wie im vergangenen Jahr. Insgesamt flossen 257 Milliarden US-Dollar (205 Mrd. Euro) in die grüne Energiebranche, wie aus einem Bericht des UN-Umweltprogramms UNEP hervorgeht. Das war ein Plus von 17 Prozent im Vergleich zu 2010. UNEP-Chef Achim Steiner sieht den Rekord als deutliches Signal an die Staats- und Regierungschefs vor dem UN-Nachhaltigkeitsgipfel „Rio+20“, der kommende Woche in Rio beginnt. Nachhaltige Entwicklung könne aus bescheidenen Anfängen zur Realität für sieben Milliarden Menschen werden.

Die Hälfte des Zubaus

Die gemessene Investitionssumme sei um das Sechsfache höher als im Jahr 2004 und liege um 94 Prozent höher als 2007, hieß es in dem gestern in Rio de Janeiro vorgelegten Bericht „Global Trends in Renewable Energy Invest-

ment“. Bei der Berechnung blieben große Wasserkraftprojekte außen vor. Brasilien baut im Amazonas-Bundesstaat Pará das drittgrößte Wasserkraftwerk der Welt (Belo Monte), bei dem allein die geschätzten Investitionen bei 25 Milliarden Reais (9,8 Mrd. Euro) liegen. Das Projekt ist umstritten.

Neben der UNEP-Studie wurde auch der „Globale Statusbericht zu erneuerbaren Energien“ des Netzwerkes „REN21“ präsentiert, wonach inzwischen 16,7 Prozent des weltweiten Energiebedarfs aus Quellen der erneuerbaren Energie gedeckt werden. Im Berichtsjahr 2011 sei im Energiesektor fast die Hälfte der weltweit hinzugekommenen geschätzten 208 Gigawatt (GW) an installierter Leistung auf erneuerbare Energien entfallen. Mit über 1360 GW lag die installierte Leistung der grünen Ressourcen Ende 2011 weltweit um acht Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

„Erneuerbare Energien machen mehr als 25 Prozent der globalen Stromproduktionskapazitäten aus und lieferten etwa 20,3 Prozent der weltweiten Stromerzeugung“, hieß es in der Studie.

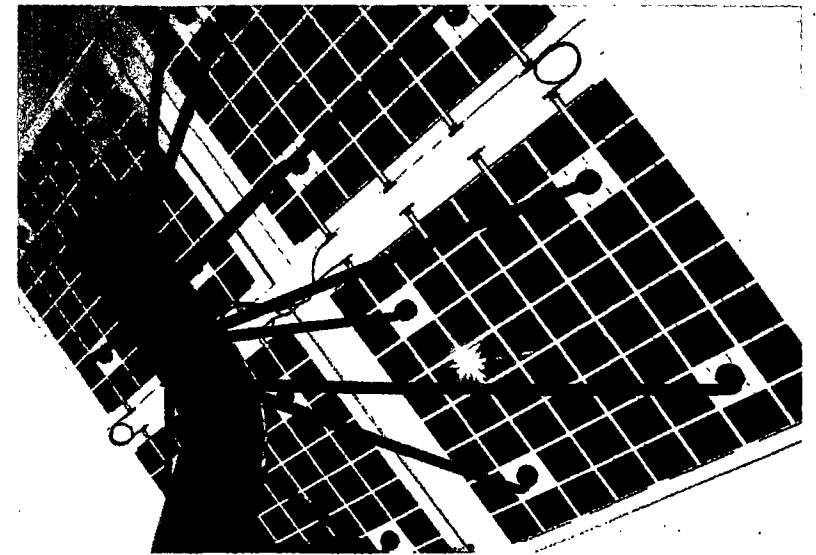
Bei sinkenden Preisen würden die erneuerbaren Energieformen immer mehr „zu ernsthaften Konkurrenten für fossile Brennstoffe wie Kohle und

Gas“. Die Preise für Photovoltaik-Module seien um fast 50 Prozent, die für Windenergieanlagen auf dem Land um etwa zehn Prozent gefallen. Die stark sinkenden Preise bei der Solarenergie seien für die Verbraucher erfreulich. Die Kehrseite: „Einige Unternehmen zwang der Preisverfall zur Aufgabe, andere überlebten nur dank ihrer Restrukturierungsmaßnahmen“, konstatierte der UNEP-Bericht.

China vor den USA

Größter Investor war 2011 erneut China mit 52 Milliarden Dollar. Es folgten die USA (51 Mrd. Dollar). In Regionen betrachtet entfällt das größte Investitionsvolumen wieder auf Europa mit 101 Milliarden Dollar. Deutschland ist den Angaben zufolge drittgrößter Markt für Investitionen in erneuerbare Energien. 12,2 Prozent des gesamten Endenergieverbrauchs und 20 Prozent des Stromverbrauchs seien 2011 in Deutschland aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt worden.

„Die Reaktorkatastrophe in Fukushima hat einen Prozess des Umdenkens und die entsprechenden gesetzlichen Neuerungen in Gang gesetzt“, sagte „REN21“-Chef Mohamed El-Ashry. Inzwischen arbeiteten weltweit mehr als fünf Millionen Menschen im Bereich erneuerbare Energien.



Die Solarindustrie boomt – kämpft aber mit dem Preisverfall. Foto: dpa

ENORMER ZUWACHS BEI SOLARENERGIE

- **2011 wurden weltweit** 257 Milliarden US-Dollar in erneuerbare Energien investiert. Ein Plus von 17 Prozent im Vergleich zu 2010 und damit ein neuer Rekordwert.
- **Allein die Investitionen** in Solarenergie stiegen um 52 Prozent auf 147 Milliarden Dollar.
- **Über 200 Millionen** Haushalte und zahlreiche öffentliche und privatwirtschaftliche Gebäude nutzen Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung.

- **27 Länder** setzen Einspeisevergütungen ein. In mindestens 65 Ländern gibt es politische Rahmenbedingungen zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energieträgern.
- **China war** weltweit erneut führend bei der Installation von Windturbinen und solarthermischen Anlagen. (dpa)